



Andrea Waldecker zeigt ihre Wiesnhakerl, die auch außerhalb des Oktoberfests praktisch sind.



Zahlreiche Münchner kamen am Wochenende zur „Made in Minga“-Messe auf den Nockherberg.



Matthias Wiegand und sein „Heimatlikör Bayern“. Er ist stolz auf das Regionalsiegel.

**IN KÜRZE**  
**Allach: Party läuft aus dem Ruder**

Eigentlich wollte ein 17-Jähriger am Samstagabend nur bei sich zu Hause in Allach-Untermünchen einen Messengerdienst über 100 Gäste ein. Doch dabei blieb es nicht, viele brachten Freunde und Bekannte mit. Am Ende waren es über 200 Gäste, die teils über den Zaun in den Garten des Einfamilienhauses kletterten und untereinander in Streit gerieten. Der 17-Jährige wusste sich nicht anders zu helfen und verständigte die Polizei. Diese rückte mit mehreren Streifen an und löste die Feier auf. Am Ende kamen auch die Eltern des 17-Jährigen heim, sie seien wenig begeistert gewesen, so die Polizei.

**Wir fliegen auf München**  
Besucher stürmen „Made in Minga“-Messe

Eine lange Menschengänge bildete sich am Samstag beim Paulaner am Nockherberg. Sie alle hatten Lust auf Neues und Traditionelles, auf heimische Ideen. Denn das gab's auf der „Made in Minga“-Messe: Dort stellten dieses Wochenende 106 Aussteller Kulinarik, Mode, Freizeitartikel und Wohnaccessoires vor. Das Besondere: Die Produkte stammen ausschließlich aus München oder dem Umland. Vor allem Nachhaltigkeit spielt eine große Rolle. Wir haben uns umgesehen.

Bei Philipp Fuß zum Beispiel: Er macht die Fliege! Seine erste aus Holz hatte er sich für eine Hochzeit selbst gemacht. Sie kam so gut an, dass er zusammen mit Stefan Urbanczyk „HerrFliege“ (herrfliege.de) gründete und 2019 einen Laden (Planegger Straße 1) eröffnete. „Wir fertigen alles in Pasing in Handarbeit selber“, sagt Fuß. Die Fliege kann aus über 30 Holzarten ausgewählt werden. Eine kostet 54 Euro.

Ein paar Standl weiter: Hier zeigt Andrea Waldecker ihre Wiesnhakerl. Die Karabiner können zur Erkennung an den Masskrug gehängt werden. Aber auch zur Nicht-Wieszeit sind sie vielseitig als Schlüsselanhänger oder Halterung einsetzbar. „Ich mache damit meine Tasche am Fahrradkorb fest“, erzählt Waldecker. Die Münchnerin verziert die Hakerl (erhältlich unter www.wiesnhakerl.de) mit hochwertigen Stoffen oder Leder.



Philipp Fuß fertigt Fliegen aus Holz. Die erste für eine Hochzeit angefertigt. Mittlerweile produziert er in Pasing.

Um die Gesundheit unserer Haustiere geht es Nadine Fastl. Die Reico Vital-Systeme, für die sie als Ansprechpartnerin im Raum München zuständig ist, hat sich auf Tiernahrung spezialisiert. Die Firma stellt seit 30 Jahren im Allgäu Tiernahrung und -ergänzungsmittel her. Fastl stammt aus Geltendorf und ist Tiertherapeutin. In ihrem Beruf stellt sie immer

mehr Unverträglichkeiten bei Tieren fest. „Wir berechnen individuell, was jedes Tier benötigt“, sagt sie. Beratungstermine gibt's unter www.tiervital-konzept.de.

Was für Körper und Seele ist Matthias Wiegands „Heimatlikör Bayern“. Die Firma hat er heuer in Forstinning gegründet. Der Likör besteht aus insgesamt 17 Biokräutern und Ge-

würzen, wie Enzian, Liebstöckel oder Kümmel. Wiegand ist vor allem auf das Regionalsiegel stolz, denn sein Likör ist der einzige in Bayern, der dieses Siegel trägt. Die Idee kam durch die Verbundenheit zu den Bauern vor Ort. Daher weiß er: „Jeder Bauer hat meistens einen eigenen Kräuterschnaps gehabt. Wir haben die Rezepte gesammelt und das



Tiertherapeutin Nadine Fastl aus Geltendorf berät Tierbesitzer zum Thema Fressen und Nahrungsergänzungsmittel.



Mariele Litzfelders Manufaktur „Litzfelder“ zeigt hochwertige Strickjacken.

**Kurzzeitparken am Altenheim**

An der Garmischer Straße werden im Umkreis des Altenheims St. Josef am Luise-Kieselbach-Platz vier weitere reguläre Pkw-Stellplätze in Kurzzeitparkplätze umgewandelt. Der Bezirksausschuss (BA) Sendling-Westpark hatte sich dafür eingesetzt, vor allem um Angehörigen von Heimbewohnern eine lange Parkplatzzuche zu ersparen. Mit Parkscheibe wird man sein Auto dort dann drei Stunden abstellen können.

**Neuer Beckenlift im Schyrenbad**

Auf seiner Website wirbt das Schyrenbad mit seiner behindertenfreundlichen und rollstuhlgerechten Ausstattung. Teil dieser Ausstattung ist ein Beckenlift, mit dem auch Menschen mit Behinderung ins Becken können und schwimmen können. Doch ausgerechnet dieser Beckenlift ist in der vergangenen Freibadsaison ausgefallen. Nun gibt es gute Nachrichten: Der Beckenlift ist wieder einsatzbereit, zudem wurde ein mobiler Lift angeschafft. Dadurch soll neben dem Schwimmerbecken auch das Nichtschwimmerbecken

MARIE-THERES WANDINGER